

Protokoll 01/2014

Sitzung des Rates des Instituts für Mathematik vom 28.01.2014

- Beschlüsse, Festlegungen, Informationen -

Anwesenheit:

ProfessorInnen: G. Farkas, A. Filler, M. Hintermüller, U. Horst, K. Mohnke (bis 17:00 Uhr), M. Reiß

Wissenschaftliche MitarbeiterInnen: J. Bielagk, R. Lamour

StudentInnen: D. Groh

Entschuldigt: J. Gehne, A. Ramisch, C. Tischendorf

Gäste: H. Baum (bis 15:25), J. Kramer (bis 16:35 Uhr), E. Kulke (bis 16:35), E. Warmuth (bis 17:35 Uhr)

Protokollant: H. Pahlisch

Öffentlicher Teil

0. Begrüßung

Beginn: 15:15 Uhr - Herr Horst begrüßt alle Anwesenden und übergibt direkt das Wort an Frau Warmuth. In ihrer Eigenschaft als Studiendekanin der Math.-Nat. Fak. II informiert Frau Warmuth die Anwesenden über die Vergabe des Preises für gute Lehre 2013 an der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät II: Der Preis für 2013 wurde von der Kommission auf Vorschlag der Fachschaft Mathematik an Frau Prof. Helga Baum vergeben. Die Institutsleitung schließt sich den würdigen Worten an und gratuliert Frau Baum zu dieser Ehrung.

1. Beschluss der nachfolgenden Tagesordnung

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt. Wegen der Anwesenheit des Dekans, Herrn Prof. Kulke, werden die Tagesordnungspunkte „Kontingentsplanung 2014“ und „Raumvergabe für die neue Fakultät“ vorgezogen. Mit dieser Änderung wird die Tagesordnung einstimmig angenommen (9/0/0).

2. Bestätigung des Protokolls der Sitzung des Institutsrates vom 17.12.2013

Das Protokoll der Institutsratssitzung vom 17.12.2013 wird ohne Änderung einstimmig angenommen.

3. Bericht der Institutsleitung

3.1. Tag der Mathematik 2014: Die Koordination der Beiträge des Institutes erfolgt über Herrn Farkas. Herr Horst bittet nochmals alle Kollegen, sich mit eigenen Beiträgen einzubringen.

3.2. LBA Optimierung: Der Einstellungsprozess von Frau Caroline Löbhardt als Lehrkraft für besondere Aufgaben im Bereich der Optimierung verläuft planmäßig. Die Unterlagen sind fristgerecht an die Personalabteilung weitergeleitet worden.

3.3. Nachwuchsgruppe „Numerik und Optimierung von robusten Gleichgewichtsproblemen“: Die Berufungskommission hat ihre Arbeit beendet und aus 5 Bewerbungen einen exzellenten Kandidaten für die Stelle ausgewählt. Herr Dr. Carlos Rautenberg wird dem ECMath als Nachwuchsgruppenleiter empfohlen.

3.4. *Tafeln im Raum 1.013 und 1.115*: Frau Pahlisch informierte die Ratsmitglieder über die am 28.01.2014 stattgefunden Begehung mit Herrn Brunner von der Technischen Abteilung der HU, sowie Frau G. Schulz und Frau H. Baum. Im Ergebnis wird eine neue Beschichtung der beiden Tafeln als nicht Erfolg versprechend angesehen. Die Technische Abteilung wird sich um den Ersatz der Tafeln bemühen.

3.5. *W3-Professur Angewandte Analysis*: Herr Horst berichtet über den Stand der Berufungsverhandlungen von Frau A. Schlömerkemper mit der Institutsleitung und dem Präsidium der HU.

3.6. *Gastprofessur Angewandte Analysis*: Die Sichtung der Bewerbungsunterlagen ist abgeschlossen und die Auswahl eines Kandidaten getroffen. Die Institutsleitung hat sich für Herrn Mathias Wilke (Halle) entschieden. Herr Wilke bringt sehr viel Erfahrung in der Lehre mit und ist fachlich ausgezeichnet geeignet. Die Einstellung von Herrn Wilke zum 01.04.2014 ist eingeleitet.

3.7. *Display in Johann von Neumann-Haus*: Seit einigen Wochen befindet sich ein Anzeigedisplay der WISTA GmbH im Foyer des Johann von Neumann-Hauses. Laut Recherchen bei der WISTA besteht für jedes Institut in Adlershof die Möglichkeit, News und Nachrichten über ein Instituts-Account an das Online-Portal „Adlershof Online“ zu melden. Diese werden dann einerseits online veröffentlicht, aber auch über dieses Display außenwirksam verbreitet. Möglichkeiten der Nutzung durch das Institut könnten z.B. die Anzeige der Euler-Vorlesung oder der Mises-Lecture sein. Meldungen nimmt Frau Pahlisch entgegen.

4. Haushaltsplanung und Stellenkontingente 2014

Vor dem Hintergrund der Fakultätsreform stellt die Haushaltsplanung für das Jahr 2014 sowie für die kommenden Jahre die Institute vor besondere Schwierigkeiten. Insbesondere die Stellenkontingentierung erweist sich als sehr aufwendig. Während für das Jahr 2014 die Mittel ausreichend scheinen, ist insbesondere für das Jahr 2016 ein deutliches Minus zu erwarten. Um diese Differenz auszugleichen, sind temporäre Besetzungssperren vermutlich unvermeidbar. Da dies nur über Reduzierungen im akademischen Mittelbau machbar ist, sieht das Institut sich vor erheblichen Schwierigkeiten. Eine Detailplanung kann aber erst erfolgen, wenn verlässliche Zahlen vorliegen, was voraussichtlich im April 2014 der Fall sein wird.

5. Raumvergabe für die neue Fakultät

Auf Einladung der Institutsleitung legte Herr Kulke dem Institutsrat die Pläne des Dekanats zur Raumvergabe für die neue Fakultät dar. Die Struktur der neuen Fakultät umfasst 3 Bereiche:

1. Lehre und Studium (Prüfungsämter)
2. Akademische Angelegenheiten
3. Haushalt

Um die Arbeitsabläufe optimal gestalten zu können, strebt die Fakultätsverwaltung eine zentrale Unterbringung dieser Bereiche im Johann von Neumann-Haus an. Dazu wurden 2 Varianten entwickelt, deren Machbarkeit, praktische Umsetzung bzw. Alternativen gegenwärtig durch die Technische Abteilung geprüft werden.

Plan 1: Konzentration der Fakultätsverwaltung auf die Räume in Haus 2, 3. Etage (ergänzt durch den Bereich, der augenblicklich noch von der Adlershof-Referentin, Frau Franz, genutzt wird) sowie die Nutzung der ProMINT-Räume im Erdgeschoss.

Plan 2: Umzug der Verwaltung in Haus 1, 4. Etage. Die dort tätigen Mathematiker ziehen in die freiwerdenden Räume sowie die ProMINT-Räume. (Der Raum 1.410 als zentraler Besprechungs-/Repräsentationsraum soll erhalten bleiben).

Herr Kulke ging ebenfalls auf eine organisatorische Problematik bei der Fakultätsreform ein: Zum 01.04.2014 legen die alten Fakultäten ihre Arbeit nieder und die neuen werden eingesetzt. Die Wahlen zu (den neuen) Fakultäten finden aber erst im Sommer 2014 statt. Um für diese Übergangszeit funktionierende Organe zu gewährleisten, hat der Akademische Senat die Bildung von Gründungskommissionen beschlossen, die bis dahin die Funktion der neuen Fakultäten übernehmen. Für uns bedeutet dies, dass dieser Kommission aus jedem der 5 beteiligten Institute zwei Professoren angehören sollen. Für das Institut für Mathematik werden der Geschäftsführende Institutsdirektor, Prof. Horst, und Prof. Kramer vorgeschlagen.

An dieser Stelle berichtete Herr Kramer über die Einrichtung einer Arbeitsgruppe „Governance“, die sich Aufgabe gestellt hat, die Kommunikation zwischen den Organen der Institute, Fakultäten und dem Präsidium zu verbessern. Sie sieht ihre Arbeit als Versuch, eine neue Kommunikationskultur zu etablieren. Entscheidungsprozesse sollen beschleunigt werden, Kompromisse leichter gefunden und die Ressourcenplanung effektiver gestaltet werden. Hier wird insbesondere der Schwerpunkt auf die Entscheidungsprozesse der Institute gelegt: So soll bei Konflikten zwischen den Instituten und Fakultäten, z.B. bei Budgetplanungen, keine Überstimmung durch den Akademischen Senat möglich sein. Dies wird eine wesentliche Stärkung der Rolle der Institute darstellen.

6. Promotionskommission für Herrn Mathias Trabs

Die Arbeit von Herrn Mathias Trabs ist am 27.01.2014 eingereicht worden und die formalen Voraussetzungen für die Promotion erfüllt. Herr Reiß verliert den Titel der Arbeit und die Mitglieder der Promotionskommission. Dem Vorschlag stimmt der Institutsrat einstimmig zu (9/0/0).

7. Entwurf des Kooperationsvertrages zur Einrichtung und zum Betrieb des „Deutschen Zentrums für Lehrerbildung Mathematik“

Herr Filler erläutert die Vorlage zum vorliegenden Entwurf. Es geht um die Zusicherung der kontinuierlichen Mitwirkung des Institutes am DZLM, abgesichert gegenwärtig durch die Professur Mathematik und ihre Didaktik, in Persona durch Herrn Kramer. Nach dem Ausscheiden von Herrn Kramer übernimmt Herr Filler die Mitwirkung im DZLM. Der Institutsrat stimmt dem vorliegenden Entwurf zur Einrichtung und zum Betrieb des „Deutschen Zentrums für Lehrerbildung Mathematik“ einstimmig zu (9/0/0).

8. Wiedereinführung des NC für den Studiengang Monobachelor Mathematik

Herr Filler erläutert die Vorlage zur Wiedereinführung des NC für den Bachelormonostudiengang Mathematik. Der Grund des Antrages liegt darin, dass NC-freie Studiengänge am Aufwuchs finanziell nicht beteiligt werden und dem Institut so dringend benötigte Mittel zur Aufrechterhaltung der Lehre nicht zur Verfügung stehen. Dem stehen allerdings gewichtige Argumente entgegen, wie die anschließende Diskussion zeigte: u.a. schlechte Planbarkeit und kein direkter Einfluss des Institutes auf die Festlegung der Höhe des NC. Da die Gegenargumente schwerer wiegen als der zu erwartende Nutzen, stimmt der Institutsrat der Wiedereinführung des NC für den Monobachelor Mathematik nicht zu (Ja: 0 / Nein: 3 / Enthaltungen: 5)

9. Verschiedenes

Das Institut ist aufgefordert worden, die Anzahl an Plätzen für Studenten im überfachlichen Wahlpflichtbereich zu benennen. Herr Filler erläuterte den Hintergrund der Anfrage und stellt dies zur Diskussion. Der Institutsrat empfiehlt, für den Bachelorstudiengang die Anzahl „10“ zu benennen, für den Masterstudiengang aber keine Schranke anzugeben.

Nichtöffentlicher Teil

10. Forschungsfreisemester von Frau Prof. Dr. Caren Tischendorf

11. Bleibeverhandlungen von Herrn Prof. Dr. G. Farkas

Ende der Sitzung: 18:05 Uhr.

Nachträglicher Zusatz:

*Vor dem Beginn der Fakultätsreform am 01.04.2014 wird sich der Institutsrat **Anfang/Mitte März 2014** noch einmal zu einer außerplanmäßigen Institutsratssitzung zusammenfinden. Der genaue Termin wird rechtzeitig bekanntgegeben. Die nächste planmäßige Sitzung des Institutsrates nach der Semesterpause findet am **22.04.2014** statt.*

Prof. Ulrich Horst
GID